

Kirche An der Hamme

Magazin der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude



Nr. 4 | Juli, August und September 2025



Foto: Eike Köhn



Foto: Matthias Kluth

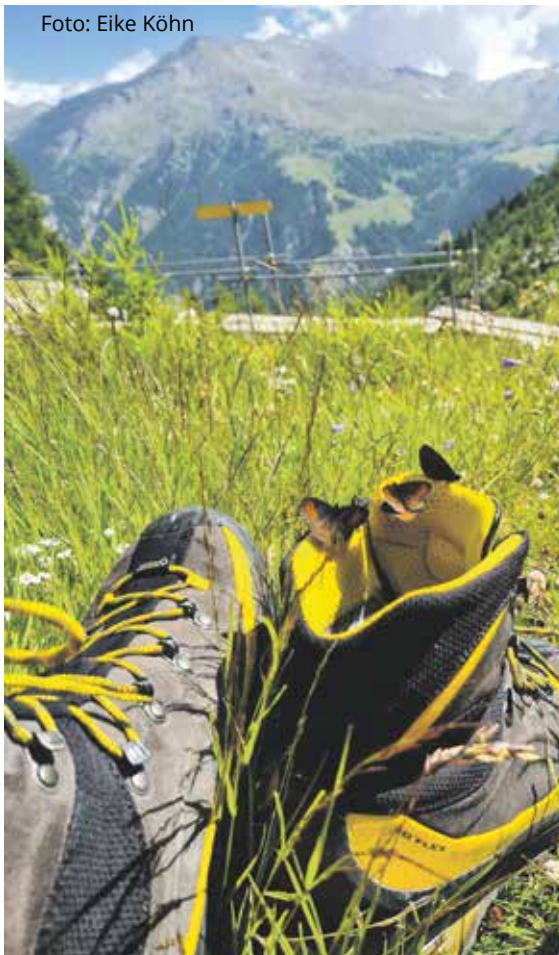


Foto: Eike Köhn

„Wenn einer eine Reise macht“

- 3 + 4 Verabschiedung von **Superintendentin Jutta Rühlemann**
- 5 – 7 Das Thema der Ausgabe: **Reisen**
- 9 **Kinder und Jugend** Sommerreisen und neue Konfis
- 12 + 13 **Kirchenmusik** Jubiläen
- 19 Termine: **Einschulung und Sommerkirche**
- 20 **Blechbläserunterricht** und mehr



Foto: Friederike Poggensee-Nolte

Inhalt

	Seite
Verabschiedung	3 - 4
Superintendentin Jutta Rühlemann geht in den Ruhestand	
Das Thema: Reisen	5 - 7
Vom Pilgern mit leichtem Gepäck, Gründe auf Reisen zu gehen, Reisen vor Ort und wenn Reisen zum Alltag wird.	
Werbung	8
Kinder und Jugend	9
Wohin reisen wir in diesem Sommer Begrüßung der neuen Konfis	
Werbung	10
Diakonie	11
Haus am Hang mit Musik und Gemeinschaft	
Kirchenmusik / Werbung	12 + 13
10 Jahre Vormittagschor InTakt 20. Scharmbecker Orgeltage	
Gottesdienste	14 + 15
Die Termine im Juli, August und September 2025	
Gruppen und Kreise	16
Gruppen und Veranstaltungen der Kirchengemeinden	
Freud und Leid	17
Taufen, Trauungen und Bestattungen aus allen Kirchengemeinden	
Bildung	18
Kirchen und Kino die Termine im Herbst/Winter 2025/2026, Besuch einer Moschee, SeminarKreis der Frauen	
Veranstaltungen	19 + 20
Einschulungsgottesdienste und Termine der Sommerkirchengottesdienste Frauensonntag in Emmaus, Unterrichtsangebote für Blechbläser	
Berichte aus den Gemeinden	21 - 24
Hammefest in Ritterhude Gemeindefest in Scharmbeckstotel Gottesdienst am Blockhaus und Sommerkirchengottesdienst in Willehadi Projekt „Bläserglanz im Gottesdienst“ St. Marien hat einen neuen Hausmeister, Gemeindeausflug nach Bremerhaven Emmaus rockt	
Aus dem Kirchenkreis	25
Bericht von der Landessynode im Mai 2025	
Werbung	26
Unsere Adressen	27
Andacht	28
Auf der Reise sein	



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn im Sommer die Sonne vom Himmel lacht, dann merke ich immer richtig, wie es mich nach draußen zieht. Dann kribbelt es mir in den Fingern, meinen Rucksack zu packen und einfach loszufahren. Ob es sich bei meinen Touren dann um eine große Reise handelt oder einen kleinen Tagesausflug, das ist eigentlich egal. Ich mag es einfach, unterwegs zu sein!

In der neuen Ausgabe unseres Gemeindemagazins laden wir Sie ein, mit uns auf Reisen zu gehen.

Begleiten Sie uns, wenn wir mit unseren Sommerkirchengottesdiensten quer durch die Gesamtgemeinde reisen oder unternehmen Sie einfach einen kleinen Ausflug hier in der Umgebung. Vielleicht besuchen Sie ein Erntefest oder entdecken die Weite der Wiesen und Felder unserer Gesamtgemeinde. Wir haben den einen oder anderen Reisetipp für Sie rausgesucht.

Auch Menschen, die gerne in die Ferne reisen, kommen in dieser Ausgabe auf ihre Kosten. So befindet sich Familie Böhm zum Beispiel auf einer ganz besonderen Reise. Seit einem Jahr sind sie mit ihrem umgebauten Feuerwehr-LKW unterwegs und können viele spannende Geschichten erzählen. Auf Seite sieben nehmen sie uns ein Stück mit auf ihrer Tour quer durch Europa.

Der Sommer ist aber nicht nur eine Zeit des Reisens. Die großen Ferien stellen oft auch einen Übergang zwischen zwei Lebensabschnitten da. Wenn etwas Neues beginnt, ist Gottes Segen immer gut. So laden wir, wie in jedem Jahr, alle künftigen Schulkinder nach den Ferien zu unseren Einschulungsgottesdiensten ein!

Und auch für unsere Superintendentin Jutta Rühlemann beginnt in diesem Sommer etwas Neues. Nach 21 Jahren im Kirchenkreis wird sie am 24. August in einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Doch bevor sie ihre Taschen packt, haben wir sie gefragt: Wie blicken Sie auf Ihre Zeit hier im Kirchenkreis zurück und worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Ich verrate wohl nicht zu viel, wenn ich sage, dass bei Ihren Plänen für die Zukunft auch das Reisen eine Rolle spielen wird.

Unterwegs zu sein, das mögen viele – gerade im Sommer! Und so wünschen wir Ihnen eine schöne, sonnige und gesegnete Zeit, ganz egal, wohin Sie die Wege in diesem Sommer bringen werden.



Herzlich, Ihre Friederike Köhn

Verabschiedung von Superintendentin Jutta Rühlemann

Am 24. August verabschieden wir unsere Superintendentin Jutta Rühlemann in den Ruhestand. Sie hatte in den gut 21 Jahren als Superintendentin die Fäden des Kirchenkreises in der Hand. Sie hat die Kirchengemeinden begleitet und eine enge regionale Zusammenarbeit gestärkt, damit die Gemeinden auf den Wandel gut vorbereitet sind.

Vor allem aber war sie ganz bei und für uns da mit Herz und Hand, mit Augen und Ohren. Sie hat Menschen und Prozesse begleitet, bunte Gottesdienste gefeiert, hat um Mitarbeitende geworben und sie bestärkt. PastorInnen, DiakonInnen, KirchenmusikerInnen und Mitarbeitende hatte sie dabei im Blick, das Diakonische Werk und die Diakonischen Einrichtungen unterstützt und darüber hinaus viele wertvolle Kontakte in das öffentliche Leben gepflegt und gestaltet. Zudem war sie mit einem Stellenanteil über viele Jahre hinweg Pastorin in der St. Willehadigemeinde in Scharmbeck. Wir sagen von Herzen „Danke“ für die Leitung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

*Und wir wünschen ihr
auf diesem Wege
für ihren Ruhestand
Gottes reichen
Segen.*

Eine Nachfolge ist noch nicht gefunden, solange bleiben Hans-Jürgen Bollmann und Birgit Spörl als Stellvertreter ansprechbar.

Wir verabschieden Superintendentin Jutta Rühlemann mit einem **Festgottesdienst mit anschließendem Empfang am Sonntag, den 24. August um 15.00 Uhr in der St. Willehadikirche** in Scharmbeck, zu dem alle herzlich willkommen sind.

Text: Birgit Spörl



**Ev.-luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck**



21 Jahre im Dienst des Kirchenkreises OHZ

Ein Interview mit Superintendentin Jutta Rühlemann von Friederike Köhn

Ende August geht Jutta Rühlemann in den Ruhestand. Über 20 Jahre war sie Superintendentin und hat im Kirchenkreis vieles bewegt. Bevor sie in einem großen, feierlichen Gottesdienst verabschiedet wird, hat Friederike Köhn die Chance genutzt, gemeinsam mit ihr zurückzublicken.

Fangen wir ganz am Anfang Ihrer Zeit als Superintendentin an. Wissen Sie noch, wie ihr erster Tag hier in Osterholz-Scharmbeck war? Was haben Sie erlebt?



Die ersten Wochen habe ich ohne meine Familie in OHZ verbracht. Ich war zu Gast in der Familie Horn am Garterler Weg. In den Sommerferien sind wir dann in die alte Superintendentur eingezogen und haben gemeinsam Osterholz-Scharmbeck entdeckt.

Es fühlte sich an wie eine große Expedition, den Kirchenkreis zu erforschen:

so viele wichtige und schöne Orte, die es zu entdecken gab. Viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ist mir begegnet. Es wurde mir an vielen Stellen leicht gemacht, Fuß zu fassen und in meine Aufgaben hineinzuwachsen.



Das klingt nach einem wirklich gelungenen Start am neuen Arbeitsplatz! Wie ging es weiter? An welche Momente erinnern Sie sich gerne zurück?

Die folgenden 21 Jahre als Superintendentin waren randvoll gefüllt mit Begegnungen und Ereignissen. Ich kann hier ja nur einige nennen:

Kirchentag 2009 in Bremen: OHZ war Gastgeber - und wir waren ein toller Gastgeber; Torfkahngottesdienste; Reformationsjubiläum 2017 mit vielfältigem Jahresprogramm und einem sensationellen Fest in der Stadthalle; Jahresempfänge; Konzerte; Gottesdienste



in unterschiedlichster Form; Kirche im Grünen; Ausbau des Diakonischen Werkes, Aufbau von Anderland;

Ergebnisse einer erfolgreichen Gremienarbeit: Aufbau Kitaverband, Kirchenamt Verden, Gründung Gesamtkirchengemeinden; Begegnungen in den Kommunen und im Landkreis, Zusammenarbeit in der Verantwortung für die Region.

Ich schätze die große Bereitschaft, dass Kirche an vielen Orten des Lebens sichtbar ist: In Kliniken und Pflegeeinrichtungen, in Schulen und Kitas, in der Sozialberatung, in der Notfallseelsorge. im Zusammenwirken mit anderen in der Verantwortung für das Leben in der Region. Eine konkrete Situation möchte ich schildern, die das zum Ausdruck bringt: Die Polizeiinspektion OHZ war im Jahr 2016 zuständig für den Tag der offenen Tür im Bezirk Oldenburg.



Fortsetzung siehe Seite 4

21 Jahre im Dienst des Kirchenkreises OHZ

Ein Interview mit Superintendentin Jutta Rühlemann von Friederike Köhn

Ev.-luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck 

Fortsetzung: Es war üblich, dass bei diesem Anlass ein sogenanntes geistliches Grußwort ausgerichtet wurde. Die damalige Leiterin der Inspektion OHZ Frau Antje Schlichtmann und ihr Vorgesetzter in Verden, Herr Uwe Jordan, baten darum, diesem geistlichen Grußwort ein



anderes „Gewand“ zu verleihen. Mit Blick auf die guten Erfahrungen im Landkreis hinsichtlich der Aufnahme vieler Flüchtlinge, entschlossen wir uns, Vertreter*innen der verschiedenen Religionen zu beteiligen: Juden, Christen und Muslime waren beteiligt. Was eint uns in unseren Religionen und Kulturen? BROT als Grundnahrungsmittel und religiöses Symbol – davon leben wir, das wollen wir teilen. Selbstgebackenes Brot wurde geteilt, verteilt. Und ausgehend von einer gemeinsamen symbolischen Handlung wurde der Tag der offenen Tür zu einem bürgerschaftlichen Fest! Dieses Bild werde ich niemals vergessen.

So vieles ist möglich, so vieles hat stattgefunden, und ich habe mich immer als Teil des großen Ganzen erlebt und gefühlt. Wir haben das zusammen geschafft!



Neben all den vielen schönen Momenten gab es sicherlich auch Augenblicke, in denen Ihre Arbeit anstrengend war.

So ist es ja in jedem Job ab und an. Welches waren die größten Herausforderungen?

In den Jahren gab es immer wieder auch Herausforderungen: von 65.000 auf 44.000 Gemeindeglieder. Der Trend, dass wir immer weniger Christen und Christinnen werden, ist nicht umkehrbar. Auch dass immer weniger Menschen wissen, wer wir als Kirche sind, was wir tun und was wir glauben, ist eine Herausforderung. Gern würden wir uns zurückziehen, wir sind auf Ver-



gewisserung in unseren eigenen Reihen angewiesen. Aber gleichzeitig haben wir einen Auftrag:

Geht hin in alle Welt!

Geht raus, redet, übersetzt, erklärt, zeigt euch.



In dieser Spannung stehen wir in der Kirche. Die Aufgaben sind groß, aber wir werden immer weniger und

haben auch weniger. Die Erwartungen steigen und gleichzeitig mit ihnen die Vorbehalte.

Sich und andere immer wieder zu motivieren, daran festzuhalten, dass der christliche Glaube eine frohe Botschaft ist, das ist eine fordernde Aufgabe – nicht nur für die Superintendentin.

Alles ist im Wandel auch kirchliche Strukturen und Traditionen: Den immer wieder folgenden neuen Generationen Raum zu geben, tragende Traditionen weiterzuentwickeln oder neue zu begründen – eine Riesenaufgabe.



Konflikte zu lösen – strukturelle oder persönliche – war auch immer wieder Thema. Mit den Grenzen leben



müssen, wenn man sich nicht einig wurde oder sich voneinander trennt hat. Und manchmal gehörte auch scheitern dazu: das große Projekt Zentrum für Stadt und Kirche. Aus wirtschaftlichen Gründen mussten wir uns vom Plan verabschieden und ganz klein wieder anfangen. Doch scheitern zu können und zu dürfen und darin nicht stecken zu bleiben, sondern weiterzumachen und Neuanfänge zu wagen, das ist für mich ein starker Ausdruck, einer gut aufgestellten und vertrauensvollen Gemeinschaft.

Und gibt es etwas, was Sie vermissen werden?



Und gibt es etwas, was Sie vermissen werden?



Da fallen mir auch wieder ganz verschiedene Dinge ein: Das Eingebunden sein in eine große Schar von Mitarbeitenden, ehrenamtlich und hauptamtlich; Mit anderen Projekte zu entwickeln: Von der ersten Idee hin zu einer tollen Veranstaltung, einem schönen Gottesdienst, einem Angebot; dieses intensive Leben, das Vertrauen, am Leben anderer Teil haben zu dürfen; Das Lampenfieber und die Aufregung vor allen wichtigen Terminen; das Gefühl, etwas angestoßen oder auf den Weg gebracht zu haben; die Gastfreundschaft in den Gemeinden.

Man merkt, Sie waren mit Herz und Seele Superintendentin. Doch wenn Sie nun auf die kommende Zeit blicken: Worauf freuen Sie sich?

Ich freue mich darauf, tatsächlich zur Ruhe kommen, Pausen, Zeit für Familie, Besuche bei den Kindern und Freunden und Freundinnen, exzessives Lesen, (Sport 😊 etwas für mich tun), kalenderfreie Zeit, Kochen, ...



So viel schöne Pläne und doch kann ich mir vorstellen, dass Sie auch weiterhin genau verfolgen werden, wie es mit der Kirche im Allgemeinen aber auch mit unseren Gemeinden vor Ort weitergeht. Wenn Sie an die Kirche auch speziell an unseren Kirchenkreis denken, was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche der ev. Kirche, dass sie weiterhin für die Grundrechte eintritt; dass sie weiterhin verlässlicher Partner für unsere Demokratie ist; dass sie Rassismus und Menschenfeindlichkeit widersteht und Schutzraum bietet. Dass sie die Worte Jesu umsetzt in Rat und Tat für die Gemeinschaft; dass der Kirchenkreis ein attraktiver Arbeitgeber bleibt – gerade für junge Kollegen und Kolleginnen. Ein Ort, an dem Vertrauen und Miteinander mehr zählt als Kontrolle und Ansage. Dass kirchliche Mitarbeitende im Ehren- und Hauptamt sich verstehen als Übersetzer der guten Botschaft, ganz so wie wir es im 2. Korintherbrief lesen:



Nicht, dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben. (2. Kor 1,24)

Vieles geht zu Ende, aber Neues wächst. Ich wünsche den Gemeinden, dass sie den Mut nicht verlieren, sondern sich mit Fröhlichkeit und Selbstbewusstsein weiter in der Welt tummeln. Es ist gut, wenn wir uns nicht hinter dicken Mauern verschließen, sondern mitten im Leben stehen und schauen, was Menschen bewegt, was hilft, was geht.



Wenn einer eine Reise macht...

Eine kleine Auswahl wie verschieden „Reisen“ aussehen kann

Lass uns doch mal Pilgern gehen



Symbol vom Jakobsweg

Thies (17, Teamer in der Ev. Jugend und Orts-KV in Willehadi) und Lennart (20, Teamer in der Ev. Jugend und Mitglied der Band) wollen pilgern gehen. Im Interview erzählt Thies von ihren Plänen und ihren Vorbereitungen.

Moin Thies, erzähl doch mal, was habt ihr fürs Pilgern geplant?

Thies: Wir wollen Ende Juli von Tui nach Santiago de Compostela 102km auf dem Portugiesischen Jakobsweg pilgern.

Wie kamt ihr auf die Idee?

Thies: Die Idee kam einfach, weil das mal kurz Thema war und wir dann dachten, lass uns das durchziehen.

Wart ihr vorher schonmal pilgern?

Thies: Nein, das haben wir vorher noch nie gemacht.

Wie bereitet ihr euch aufs Pilgern vor?

Thies: Wir wollen nicht zu viel mitnehmen, aber genug. Das heißt auch, da es sehr warm wird, dass wir keine dicken Pullis und so mitnehmen und wenn, dann haben sie auch die Funktion einer Jacke. Das Thema welcher Rucksack geeignet ist, beschäftigt uns noch immer.

Was erwartet ihr von eurer Pilgerreise?

Thies: Was wir uns erwarten, ist für uns beide was anderes. Für mich geht es darum schöne Eindrücke zu gewinnen und natürlich auch viel zu reden. Unter uns in der Gruppe, obwohl man sich natürlich eigentlich schon gut kennt oder vielleicht auch neue Leute besser kennenzulernen. Ich will mir aber natürlich auch viele Fragen für mich selbst beantworten. Und zwar sowohl im Rahmen des Glaubens, als auch private Dinge, mit denen ich mich auseinandersetzen möchte. Gerade auch mit etwas Abstand von dem alltäglichen Leben in Osterholz-Scharmbeck.

Worauf freut ihr euch am meisten?

Thies: Ich freue mich am meisten auf die Entdeckung schöner Landschaften und die gleichzeitige Auseinandersetzung mit sich selbst an diesen Orten. Und auf schöne Gespräche mit Menschen, die man auf dem Weg kennenlernt. Dass das alles uns Freude macht, und die Motivation geben wird, bis nach Santiago zu pilgern.



Foto: Grundmann

Reisen mit leichtem Gepäck

Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor einem Rucksack mit gut 40 Litern und wissen nicht, was und wieviel Sie einpacken müssen. Irgendwann fangen Sie an, so wie ich auch, Ihre Sachen zu wiegen und im 2. Schritt Einnäher und Waschanleitungen herauszutrennen. Gewicht zu reduzieren, ist wichtig. Am Ende Ihrer Tour stellen Sie plötzlich fest, es war alles gut und ausreichend, was eingepackt wurde.

Dadurch, dass der Rucksack leicht war, kamen Sie gut in Ihren Tritt und konnten die Natur wahrnehmen. Pilgern ist für mich die Schöpfung mit allen Sinnen genießen. Wann sind Sie z.B. zuletzt freiwillig vier Stunden durch den Regen gelaufen und spürten dabei auch den Wind? Wann haben Sie zuletzt den Geruch eines frisch umgegrabenen Feldes gerochen? All das können Sie am besten erfahren, wenn Sie möglichst wenig Last/Ballast auf dem Rücken tragen. Sich einmal auf das Notwendigste zu beschränken, schärft die Wahrnehmung. Nehmen Sie also den leichten Rucksack und gehen los, um die Schöpfung zu erfahren und zu sich selbst zu finden.

Text: Lars Grundmann

Fotos gesucht!

„Im Urlaub schaue ich mir gern Kirchen an!“

Ich selbst schaue mir gern Kirchen an und ich höre oft, wenn mir Menschen erzählen, dass sie nicht gerade Gottesdienstgänger sind: „Aber ich schaue mir gern Kirchen an!“ Sie auch? Kirchräume sind eben sehr besondere Räume. Sie haben eine Wirkung und Ausstrahlung. Mancher geht vielleicht nur hinein, um einen Moment in einem kühlen Raum sitzen zu können; manche zündet Kerzen an. Der Raum wirkt.

Kirchen erzählen nicht nur Geschichte durch die Jahrhunderte, sondern auch Geschichten aus der christlichen Tradition. Bilder mit biblischen Szenen, Kreuzesdarstellungen, Taufsteine und selbst die Türen der Kirche lassen

genauer hinschauen.

Wir bitten Sie: Bringen Sie uns von Ihren Reisen ein digitales Bild mit, ein Ausschnitt, ein Detail aus einer Kirche, die Sie besucht haben – egal ob im Bremer Umzu aufgenommen oder weit weg. Fotografieren Sie ein Detail, vielleicht schreiben Sie den Ort und einen Satz dazu, warum Sie dieses Bild gewählt haben.

Im nächsten Magazin werden wir einige der Bildfrüchte zeigen. Bitte per Mail an birgit.spoerl@evlka.de



Vielen Dank!

Was wünschen sich Menschen vom Reisen?

Ein Interview mit der Reiseverkehrskauffrau Susanne Hemme-Setzer

Wir haben uns passend zu den Sommermonaten gefragt: Was ist eigentlich das Besondere am Reisen? Und wer wäre da eine bessere Ansprechpartnerin, als die Leitung eines Reisebüros. Ein Interview von Vivienne Hemme mit Susanne Hemme-Setzer, Reiseverkehrskauffrau.

Die typische Urlaubszeit ist ja wieder in vollem Gange, was denkst du, warum ist Urlaub so eine wichtige Zeit im Jahr?

Für mich ist Urlaub ein sehr bedeutender Anlass, weil er auf mehreren Ebenen eine wichtige Rolle spielt. Zum einen bietet er die Möglichkeit zur echten Erholung – sowohl körperlich als auch mental. Im oft hektischen Alltag kommt man selten dazu, wirklich abzuschalten. Im Urlaub gelingt es besser, den Kopf freizubekommen, Stress abzubauen und neue Energie zu tanken. Darüber hinaus schätze ich die Zeit im Urlaub sehr, weil sie mir erlaubt, bewusster zu leben – sei es durch gemeinsame Erlebnisse mit Familie oder Freunden oder durch das Kennenlernen neuer Orte und Kulturen. Solche Erfahrungen erweitern den Horizont, regen zum Nachdenken an und bleiben oft lange in Erinnerung. Urlaub ist für mich auch eine Art „Reset“. Man kommt mit neuer Motivation, mehr Gelassenheit und oft auch mit neuen Perspektiven zurück. Weil das beruflich wie privat positive Auswirkungen hat, ist Urlaub für mich ein wichtiger Bestandteil eines ausgeglichenen Lebens.

Was erwarten deine Kunden von einem Urlaub? Was ist ihnen daran besonders wichtig?

Meine Kunden erwarten oft einen Erholungsurlaub am Strand in der Nähe einer kleinen Stadt in einem guten Hotel. Gleichzeitig wünschen sich viele auch neue Eindrücke: Sei es durch schöne Natur, fremde Kulturen, gutes Essen oder besondere Erlebnisse. Wenn wir Familien beraten, ist wichtig, dass das Hotel die passenden Einrichtungen für die Kinder bietet. Sie freuen sich über einen Kinderclub, viele andere Kinder oder z. B. viele Wasserrutschen. Wenn wir Paare beraten, ist es eher umge-

kehrt. Dort wird gerne ein Hotel nur für Erwachsene gewünscht, welches einen gehobenen Standard bieten soll. Manche Gäste legen Wert auf Aktivitäten am Urlaubsort oder bevorzugen eine Rundreise, um Land und Leute intensiv zu erkunden. Nicht zu vergessen ist das große Interesse an Kreuzfahrten. Zusammengefasst: Der perfekte Urlaub ist individuell – aber meist geht es darum, sich wohlfühlen, etwas Besonderes zu erleben und mit schönen Erinnerungen zurückzukehren.

Was macht dir besonders viel Freude an deinem Beruf?

Der Beruf als Reiseverkehrskauffrau macht mir unglaublich viel Spaß, weil er so vielseitig ist. Kein Tag ist wie der andere – jede Beratung, jede Reiseanfrage bringt etwas Neues mit sich. Genau das macht den Alltag spannend und lebendig. Besonders schön finde ich, dass ich etwas sehr Positives verkaufen darf: Urlaub. Ich helfe Menschen dabei, sich auf etwas zu freuen, sich zu erholen oder neue Orte zu entdecken. Die meisten Kunden verlassen das Reisebüro mit einem Lächeln – das macht auch meinen Arbeitstag erfüllend. Außerdem schätze ich den persönlichen Kontakt. Gerade bei langjährigen Kunden entsteht über die Zeit ein enges Vertrauensverhältnis. Man kennt die Wünsche und Vorlieben, kann gezielt beraten – und freut sich gemeinsam, wenn alles gut geklappt hat. Für mich ist es ein Beruf mit Herz, mit Verantwortung und mit viel Abwechslung – genau das, was ich mir wünsche.

Hast du Empfehlungen, wenn jemand in den Urlaub fahren möchte, aber niemanden hat mit dem er/ sie fahren kann?

Oh ja, auf jeden Fall – denn alleine zu verreisen ist heute nichts Ungewöhnliches mehr und kann eine sehr bereichernde Erfahrung sein. Es gibt viele Möglichkeiten! Viele trauen sich nur nicht, weil es vielleicht die erste Reise alleine ist und man sich einige Gedanken macht. Eine tolle Option sind organisier-

te Gruppenreisen. Dort reist man mit Gleichgesinnten, hat eine strukturierte Planung und lernt ganz automatisch neue Menschen kennen – oft entstehen dabei sogar langfristige Freundschaften. Außerdem gibt es Reisen mit thematischem Fokus, wie Yoga-Retreats, Sprachreisen oder Wanderurlaube. Dort steht ein gemeinsames Interesse im Mittelpunkt – das verbindet und macht es leicht, ins Gespräch zu kommen.

Ist deinen Kunden so etwas wie Nachhaltigkeit wichtiger als früher? Wie kann nachhaltiges Reisen aussehen?

Nachhaltiges Reisen kann in unterschiedlichen Formen stattfinden. Es beginnt schon bei der Wahl des Reiseziels: Wer nähergelegene Regionen bevorzugt oder mit der Bahn anreist, hinterlässt automatisch einen kleineren CO₂-Fußabdruck. Leider finde ich, dass bei Reisen mit der Bahn vor allen ins Ausland noch Luft nach oben ist. Aber auch bei Fernreisen gibt es viele Möglichkeiten – z. B. durch CO₂-Kompensation. Einige Veranstalter legen Wert auf die Auswahl von umweltzertifizierten Hotels oder die Unterstützung lokaler Anbieter vor Ort. Auch mit kleinen Schritten kann viel beigetragen werden. Einige Kunden achten inzwischen auch bewusst auf Unterkünfte mit nachhaltigen Konzepten, faire Arbeitsbedingungen, regionale Küche oder kleinere, individuelle Reisegruppen.

Ich gehe davon aus, dass diese Wünsche in den nächsten Jahren mehr werden.

Vielen Dank für das Interview.



Susanne Hemme-Setzer, Reiseverkehrskauffrau

Wenn das Reisen zum Alltag wird



Foto: Böhm

Wir sind Alwara & Tobias mit unseren Töchtern Rona und Lente. Zusammen mit unserer Hündin Nola reisen wir seit bereits einem Jahr in unserem selbst gebautem, gemütlichen Feuerwehr-LKW Fuchur durch Europa.

Gemeinsam versuchen wir jeden Tag unseren Horizont ein kleines bisschen zu erweitern. Wir genießen, dass wir als Familie so viel Zeit miteinander verbringen und in kleinen und größeren Abenteuern die Welt entdecken. Wir begegnen Menschen, lernen neue Kulturen und Religionen kennen und erkunden zusammen die Natur.

Für uns ist diese Zeit des Entdeckens, aber auch das bewusste Entschleunigen ein Geschenk. Wir hoffen so unseren Kindern die Vielfalt unserer Welt und den Blick auf uns Menschen als große Gemeinschaft mitgeben zu können.

Reisen bedeutet für uns nicht nur Urlaub, sondern dass wir unseren Alltag an unterschiedlichsten Orten und auf engstem Raum verbringen. Fremde werden zu Freunden, Unbekanntes zu Vertrautem. Minimalismus wird zu Fülle, wilde Natur zu unserem Vorgarten.

Diese Art des Lebens mussten wir uns erarbeiten, es ist kein langer Urlaub. Tobias arbeitet freiberuflich und auch Schule findet vorerst im Fuchur statt. Trotz der Herausforderungen sind wir so dankbar, dass wir all das gemeinsam erleben dürfen. Wir freuen uns sehr auf

ein weiteres Jahr voller neuer Eindrücke, Hochs und auch Tiefs und natürlich vieler Abenteuer. Als Nächstes geht's in die Türkei und den kommenden Winter verbringen wir auf dem afrikanischen Kontinent.

Vielleicht hat jemand Lust ein kleines Bisschen mitzureisen. Wir dokumentieren Teile unserer Erfahrungen und Eindrücke auf Instagram @expedition.fuchur oder auf unserer Internetseite www.expedition-leben.de

Text: Alwara Böhm, geb. Siemers

Urlaubsmomente vor Ort...

Was für ein Geschenk, in einer Region leben zu dürfen, in der andere Urlaub machen! Eine besondere Wegstrecke zur Besinnung und Entschleunigung; aber auch Ort der Kraft und der Inspiration ist für mich der Verbindungsweg von Teufelsmoor nach Verlüßmoor. Besonders die Tages- oder Jahreszeiten, in denen dort kaum jemand unterwegs ist, genieße ich in der einzigartigen Moorlandschaft. Hier bin ich allein, ohne mich jemals einsam zu fühlen. Hier kann ich den Blick über die weiten, wieder veräussten Torfabbauf Flächen wandern lassen und zur Ruhe kommen. Hier kann ich im Herbst die Kraniche beobachten und die Nähe des Himmels spüren. Hier kann ich die Pflanzenvielfalt und im Sonnenlicht tanzende Insekten am alten Torfkanal bestaunen und danken für Gottes wunderbare Schöpfung. Mein kleiner, kostbarer Urlaubsmoment!

Text: Christa Siemers-Tietjen

Meine Lieblingsrunde um die Lesum

Für einen kleinen Ausflug in der Region ist Knoops Park in Lesum sicher kein Geheimtipp – ich hoffe zumindest, dass fast jeder schon einmal durch diesen wunderschönen Park spaziert ist, der zur Lesum runterführt. Mancher wird aus Osterholz-Scharmbeck oder Ritterhude auch auf dem Weg nach Vegesack daran vorbeigeradelt sein. Für einen etwas größeren Ausflug mache ich die Runde um die Lesum zu Fuß. Entweder bleibt das Auto beim Café Kränholm, damit man sich anschließend dort mit Kaffee und Kuchen stärken kann, oder an der Straße „Zum

Lesumhafen“ oder an der Burger Brücke an der Bremer / Burger Heerstraße. Und dann geht's an der einen Seite der Lesum bis zum Sperrwerk und auf der anderen zurück.

Der Kreis schließt sich über die Brücke. Gelegentlich ist auf dem Weg auch die Gaststätte Murkens Hof geöffnet. Die Runde ist etwas mehr als 10 km lang, gemütlich braucht es dafür über 2 Stunden. Und man hat eine ebene Wander- oder Radfahrstrecke, Natur und immer neue Blicke auf die Lesum. Ich liebe diese Wanderung sehr!

Text: Birgit Spörl



Fotos: Birgit Spörl



ROLF
ECHT.
HAND.
WERK.

Erlebe leckeres
Handwerk!

@baeckerei_rolf
www.baeckerei-rolf.de



Manzi
HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN

Stader Landstraße 75
27721 Ritterhude
Telefon 042 92/81 18 60
www.manzi-heizung.de



Wir wünschen
Ihnen einen
schönen Sommer

Die Redaktion von Kirche An der Hamme

©stockadobe.com



Kirche An der Hamme
Magazin der Ev.-Luth. GesamtKirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude

2-4: Friederichsburg von Sapporoblenke Julia Köhnert
10-16: Eine Vision der Angeler-Bausteine
17-18: Kirche und Jugend: Gemeinsam und neue Kräfte
19: Themen: Erziehung und Sonntagskateche
20-24: Bildnachweis: siehe Seite 2

© Johannes Behrens | © Johannes Behrens | © Michael Schönbach | © Michael Schönbach | © Michael Schönbach | © Michael Schönbach

Sie möchten eine
Anzeige schalten?
Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter
Telefon 04795 / 958636
E-Mail:
info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „Kirche An der Hamme“ ist der
Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen
GesamtKirchengemeinde An der Hamme.
Es erscheint fünf Mal im Jahr für die Region im
Einzugsgebiet der GesamtKirchengemeinde.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Kirchenvorstand der Evangelisch-
lutherischen GesamtKirchengemeinde
An der Hamme.

Redaktion dieser Ausgabe:

Friederike Köhn, Birgit Spörl,
Christa Siemers-Tietjen, Vivienne Hemme,
(Adressen siehe Rückseite)

Gestaltung und Produktion:

Grafikatelier Birgit Behrens,
info@ga-behrens.de,
04795/958636

Kontakt:

Friederike Köhn
Tel. 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Auflage: 15.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich
gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der
Bildunterschrift.

Die GesamtKirchengemeinde An der Hamme
veröffentlicht in regelmäßigen Abständen
Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen,
die in den Gemeinden stattgefunden haben.
Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen,
können das der Redaktion „Kirche An der
Hamme“ oder dem zuständigen Kirchen-
vorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung
muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils
nächsten Ausgabe vorliegen.

Aus Datenschutzgründen verzichten wir
bereits seit der Gründung des Magazin auf
die Veröffentlichung von Geburtstagen und
Ehejubiläen.

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe Oktober/November 2025
ist Freitag, 6. September 2025**



ES
Elektro Schlesinger
Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791 899360
info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smart Home
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen



Weil Musik
Dich glücklich
macht!

**Rika's
Musikwerkstatt**

Elementare Musikkurse für Kinder
von 1 - 5 Jahre mit Elternbegleitung.
Infos unter: **www.rikas-musikwerkstatt.de**



**Bestattungsinstitut
Murken**
Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15
Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68
TAG u. NACHT



Wir sind für Sie da.

otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

auch auf  und 

otten-bestattungen.de
info@otten-bestattungen.de

Wohin reisen wir in diesem Sommer?



Unser Haus auf Baltrum



Unser Haus in Schweden



Für die Ev. Jugend An der Hamme geht es auch diesen Sommer an spannende Orte. Die Kinderfreizeit wird sich **am 4. Juli auf den Weg auf die kleinste ostfriesische Insel Baltrum** machen. Für die Jugendfreizeit geht es **am 26. Juli an die Westküste Schwedens auf eine Schäreninsel** in der Provinz Bohuslän. Und auch zuhause in der Umgebung passiert viel:

In der zweiten Ferienwoche gibt es im Gemeindehaus St. Willehadi wieder ein buntes Programm bei der Kinderferienkirche und in der vierten Woche findet die Kinderferienkirche in Ritterhude statt. Die Freizeiten und die Ferienprogramme vor Ort sind alle ausgebucht und wir freuen uns auf einen bunten Sommer voller schöner Erlebnisse.



Wir begrüßen die neuen Konfis der Gesamtkirchengemeinde!

Bei den Himmelsstürmer-Tagen 2025 hat die Reise der neuen Konfirmand*innen begonnen. Nun haben sie diesen Auftakt schon hinter sich und starten in ihre Konfi-Zeit in den einzelnen Gruppen – auch wenn spätestens nach dem Abschluss-

gottesdienst klar war: Wir sind und wir bleiben alle verbunden! Unser großes Team von diesem Jahr war sich einig: Die neuen Konfis sind echt gut drauf und motiviert, und wir freuen uns auf die kommende Zeit mit euch!

Text: Vivienne Hemme



Die Teamer:innen freuen sich auf den Start der Himmelsstürmer Tage.



Unseren Teamer:innen gilt besonderer Dank für alles. Im Abschluss-gottesdienst werden sie von allen gewürdigt.



Gruppenbild mit allen Konfis, Teamenden und Hauptamtlichen

über **45 Jahre** 1979 2025

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- 3D-Planung
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede
Geschäftsführer: Benny Benaiges, Meister im GaLaBau und Wilfried Thalmann

 **gaertnerhof_weyerdeelen**

FAMILIÄR

EIGENE STILVOLLE
TRAUERHALLE



**PERSÖNLICH &
ENGAGIERT.**

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Tel. 04791-93 15 552 www.stelljes-bestattungen.de

Das nächste Magazin Kirche An der Hamme
erscheint Ende September 2025.

**Mit uns geht
viele besser.**



**Ambulante &
häusliche Pflege**

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
..... ein Leben lang

Partner von **AVIE**

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Darmberatung
Biochemie · Homöopathie
Hautanalyse mit individueller Eigenkosmetik
Diabetiker Selbsthilfegruppe
Nordic Walking

**Bitte beachten Sie auch unsere alle zwei Monate
wechselnde Angebotsflyer!**

Alte Apotheke

Marktstr. 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel.: 04791 57318

alte-apotheke-ohz@t-online.de

www.alte-apotheke-ohz.de

Mo, Di, Do 08.00 - 19.00 Uhr
Mi, Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791/80680; Fax: 80699
DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791 80687
hospizdienst.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

· Begleitung am Lebensende

(24 Std. Rufbereitschaft) Tel.
04791/13572

· Trauerbegleitung für Erwachsene,

Tel. 04791/13572

· Trauercafé jeden ersten Mittwoch im

Monat, von 15.00 - 17.00 Uhr

· Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde

Kinder und Jugendliche
St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ,
Tel. 04791/80620

www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80647

Praxis für Ergotherapie

Poststraße 8, Tel. 04791/5022866

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tafel

Kirchenstraße 13, geöffnet am Montag
und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrieerfahrene

und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

„Haus am Hang“ - unterwegs und daheim – Musik und Gemeinschaft pur



Das Heeresmusikkorp spielt in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Im Mai und im Juni durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Diakonischen Seniorenzentrums Haus am Hang zwei besondere Erlebnisse genießen – eines führte uns in die Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, das andere fand ganz gemütlich in unserem eigenen Haus statt. Beide Veranstaltungen standen ganz im Zeichen der Gemeinschaft, Musik und Lebensfreude.

Ein klangvoller Abend – Konzertbesuch am 7. Mai 2025

Am Mittwoch, den 7. Mai, machten sich einige Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitenden unseres Hauses um 18:30 Uhr auf den Weg in die Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, um ein Konzert des Heeresmusikkorps Hannover zu besuchen.

In der gut besuchten Stadthalle begrüßte Bürgermeister Rohde die Gäste mit herzlichen Worten. Er würdigte die Organisatoren des Konzerts sowie die langjährige Tradition – es war bereits der elfte Besuch des Heeresmusikkorps in Osterholz-Scharmbeck unter der Leitung von Oberstleutnant Martin Wehn. Den Gästen wurde ein musikalisch abwechslungsreiches Programm geboten.

Das Orchester begeisterte mit kraftvollen Fanfaren, einem närrischen Walzer, bekannten Musicalmelodien und beliebten Stücken wie dem Fliegermarsch und dem Spanier-Walzer. Auch Auszüge aus der West Side Story sorgten für Begeisterung. Der musikalische Abend wurde mit langanhaltendem Applaus und einer Zugabe belohnt.

Gegen 22:00 Uhr kehrten alle wohlbehalten zurück – voller Eindrücke und Freude über diesen besonderen Abend.

Pfingstbaumfest – Frühling mit allen Sinnen

Am Mittwoch, den 4. Juni 2025, wenige Tage vor dem Pfingstwochenende, wurde in unserem Hause das traditionelle Pfingstbaumsetzen gefeiert. Bereits ab 10:00 Uhr halfen einige Bewohnerinnen und Bewohner dabei, den Baum mit bunten Bändern zu schmücken. Die Atmosphäre war heiter und ausgelassen.

Zur musikalischen Begleitung spielte Herr Gödecke auf seinem Akkordeon altbekannte Schlager und fröhliche Schunkellieder – und wie von selbst begann eine fröhliche Polonaise. Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht.

Für das leibliche Wohl sorgte ein leckeres Mittagsbuffet: Bratwurst vom Grill und selbstgemachter Kartoffelsalat fanden großen Anklang. Dazu gab es auf Wunsch ein kühles Bier, einen Hugo oder auch einen kleinen Schnaps.

Gegen 13:00 Uhr klang das Fest gemütlich aus. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Vormittag in vollen Zügen und kehrten mit einem seligen Lächeln zurück.

Gemeinsam unterwegs, gemeinsam zu Hause – das macht das Leben im „Haus am Hang“ aus. Es sind genau diese besonderen Momente, die unser Miteinander stärken und den Alltag verschönern – sei es bei einem festlichen Konzertabend oder bei einem fröhlichen Fest.

10 Jahre VormittagsChor „InTakt“

Fest-Gottesdienst mit viel Musik



Unser Vormittagschor „InTakt“ im Mai 2025

Im September 2015 rief Kirchenmusikerin Caroline Schneider-Kuhn den „VormittagsChor“ ins Leben. Er ist ein Angebot für alle, denen die Proben der Kantorei zu spät am Abend sind und für alle, die gerne in lockerer Atmosphäre

singen wollen. Neben dem Einstudieren von Stücken stehen Stimmbildung und die Arbeit an Atmung und Klang jeden Dienstag auf dem Programm. Für viele Mitglieder ist dieser Chor zu einem festen Bestandteil der Woche geworden.

Aus Anlass des Jubiläums gestaltet der VormittagsChor den Gottesdienst am 14.09. in der St. Willehadi-Kirche mit, in dem auch die „Jubelkonfirmation“ stattfindet. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee.

**STEINE SIND
EWIGE
ERINNERUNG**

Ein Stein gegen das Vergessen sein





Qualität muss nicht teuer sein,
verschenken Sie nicht Ihr Geld!

GE·BE·IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo. – Fr. 12 bis 17 Uhr

*...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.*

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPER

kp
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck

Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Dem Unausweichlichen würdevoll begegnen.
Bestattungsvorsorge entlastet nicht nur Ihre Lieben.



**Ihre zuverlässigen Helfer
in schweren Stunden.
Wir sind Tag und Nacht
für Sie da.**

Überführungen, Aufbahrungen,
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge.



Bestattungen

Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck 27729 Hambergen
Tel. 04791/5100 Tel. 04793/957667

www.lilienthal-bestattungen.de

Stimmen aus dem Chor:

Rosemarie Ege-Röttger:

Ich bin im Chor sehr nett aufgenommen worden. Der Chor ist offen für alle – das finde ich sehr wohltuend.

Ilse Thölken:

Das gemeinsame Singen tut mir gut. Das gegenseitige Interesse aneinander empfinde ich in diesem Chor als groß, und wir sind eine tolle Gemeinschaft. Der Austausch nach der Probe im Café gehört für mich unbedingt dazu.

Gabriele v. Lessel-Drettmann:

Eine Woche ohne Chorprobe ist keine gute Woche!

Angela Höyns-Pimkawa:

Das Einsingen zu Beginn der Probe, das bewusste Atmen tut gut. Mir gefällt die Chorgemeinschaft.

Gertrud Trageheim:

Der Chor am Vormittag „In Takt“ ist mir sehr wichtig, denn „Singen macht Spaß, Singen tut gut...“

Olaf Bleich:

Für mich ist der Chor eine tolle Möglichkeit, vom Alltagsleben abzuschalten. Das Singen ist entspannend und sehr wohltuend.

Anne Jung:

Angelockt hat mich der Vormittag als Singzeit. Da liegt mir als Oldie eher als die späten Abende.

Uschi Müller:

Als ich in der Scharmbecker Kantorei aufgehört habe zu singen, war es eine tolle Möglichkeit, im Vormittagschor weiter zu singen.

„20. Scharmbecker Orgeltage“

Jubiläum mit besonderem Programm



Foto: Orgel J. Heuser

In diesem Jahr feiern sie einen runden Geburtstag: die Scharmbecker Orgeltage finden bereits zum 20. Mal statt. **Vom 19.-21.09.** dreht sich alles um die beiden Orgeln in der St. Willehadi-Kirche.

- **Am Freitag, den 19.09.** stehen wie immer **morgens Schulkonzerte** auf dem Programm: Hunderte von Kindern füllen dann die Willehadi-Kirche und lauschen gespannt den Klängen der Orgel.
- **Um 19.30 Uhr beginnt das Eröffnungskonzert für Blechbläser und Orgel.** Der Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck und der Auswahlchor des Posaunenwerkes Oldenburg vereinen sich dabei zu einem

klangvollen Ensemble. Unter der Leitung von Kreisposaunenwart Florian Kubiczek und Landesposaunenwart Christian Strohmann werden Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen zu hören sein. Caroline Schneider-Kuhn begleitet die Blechbläser an der dann frisch restaurierten „kleinen“ Orgel und bringt auch die historische Erasmus-Bielfeldt-Orgel zum Klingen. **Der Eintritt ist frei.**

- Etwas ganz Besonderes erwartet die Liebhaber der Orgelmusik **am Sonntag, den 20.09.: um 18.00 Uhr beginnt eine kulinarisch-musikalische Europareise.** Caroline Schneider-Kuhn lässt Orgelmusik aus europäischen Ländern erklingen und dazu werden

Speisen aus den jeweiligen Ländern gereicht. Eine festlich gedeckte Tafel erwartet die Gäste in der Kirche:

**ein Genuss für
Gaumen und Ohren.**










Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich, denn die Platzanzahl ist beschränkt: bitte nur **per Mail bis zum 08.08.** an

Caroline.Schneider-Kuhn@evlka.de
Der Eintritt ist frei – eine Spende wird gern gesehen.






- Im Gottesdienst **am Sonntag, den 21.09. führt der Kinderchor St. Willehadi das Musical „Regenbogenfisch, hilf mir!“ auf.** Der erste Teil dieser Bilderbuchreihe hat der Kinderchor im März auf die Bühne gebracht – jetzt freuen sich die Kinder auf die Aufführung der Fortsetzung. Selbstverständlich werden einige Lieder daraus mit der Orgel begleitet.
- **Das Abschlusskonzert um 17.00 Uhr** steht noch einmal ganz unter dem **Motto „europäische Musik“:** Das „Schwanenberg Duo“ präsentiert Musik für Violine und Orgel. Amy Shen und Kirchenmusikdirektor Robert Selinger musizieren Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Gabrieli u.a.
Der Eintritt kostet 10€ (nur Abendkasse, geöffnet ab 16.30 Uhr).

Texte: Caroline Schneider-Kuhn

Gottesdienst-Termine

Juli 2025				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Mittwoch 02.07.	11:00 Uhr	St. Willheadi (Gemeindehaus)	Mit Segen satt in den Sommer - Frühstücksgottesdienst zum Ferienbeginn 	Diakonin Vivienne Hemme, Pastor Henning Mahnken, Team Jugend
Sonntag 06.07.	11:00 Uhr	Friedensgemeinde	Sommerkirche anschließend Gemeindefest 	Pastorin Friederike Köhn
Sonntag 13.07.	11:00 Uhr	St. Marien	Sommerkirche 	Pastor Henning Mahnken
Sonntag 20.07.	11:00 Uhr	St. Willehadi	Sommerkirche zum Stadtfest mit dem Posaunenchor 	Pastor Jonas Scholz
Sonntag 27.07.	11:00 Uhr	Emmausgemeinde	Sommerkirche 	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
August 2025				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 03.08.	11:00 Uhr	St. Johannes	Sommerkirche mit der Kirchenband TonArt 	Pastorin Birgit Spörl, Vikarin Annemarie Hartig
Sonntag 10.08.	10:00 Uhr	Erntefestzelt Osterholz	ökum. Erntefestgottesdienst mit dem Posaunenchor	Team
Sonntag 10.08.	10:00 Uhr	Friedensgemeinde	Gottesdienst	Vikarin Annemarie Hartig
Freitag 15.08.	15:00 Uhr	St. Marien	Einschulungsgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	17:00 Uhr	St. Willehadi	Einschulungsgottesdienst	Pastor Jonas Scholz
	17:30 Uhr	St. Johannes	Einschulungsgottesdienst	Pastorin Birgit Spörl, Vikarin Annemarie Hartig
Samstag 16.08.	09:00 Uhr	Friedensgemeinde	Einschulungsgottesdienst	Pastorin Birgit Spörl, Vikarin Annemarie Hartig
	09:00 Uhr	Emmausgemeinde	Einschulungsgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:30 Uhr		Einschulungsgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 17.08.	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst	Vikarin Annemarie Hartig
	10:00 Uhr	Willehadi	Gottesdienst mit Einführung von Ephoralsekretärin Ewa Söder 	Pastor Jonas Scholz, Supn. Jutta Rühlemann
	11:00 Uhr	Erntefestzelt Sandhausen	Erntefestgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Sonntag 24.08.	11:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Freißenbüttel	Erntefestgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	15:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst zur Verabschiedung von Superintendentin Jutta Rühlemann 	Team
Freitag 29.08.	17:17 Uhr	St. Johannes	Jugendgottesdienst	Diakonin Anne Puck & Team
Sonntag 31.08.	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Taufen	
	10:00 Uhr	Blockhaus, Buggehorn 1, Garlstadt-Buggehorn	Gottesdienst am Blockhaus in Garlstadt-Buggehorn mit dem Posaunenchor und dem VormittagsChor InTakt 	Pastor Jonas Scholz

Gottesdienst-Termine

September 2025				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 07.09.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00 Uhr	St. Johannes	Hamme festgottesdienst mit Chor Kunterbunt	Pastorin Birgit Spörl
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst	Pastor Henning Mahnken
	11:00 Uhr	Erntefestzelt Pennigbüttel	Erntefestgottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Samstag 13.09.	11:00 Uhr	Erntefestzelt Garlstedt	Erntefestgottesdienst	Pastor Jonas Scholz
	14:30 Uhr	Erntefestzelt Scharmbeckstotel	Erntefestgottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
Sonntag 14.09.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmationen und dem 10-jährigen Jubiläum des VormittagsChores Intakt 	Pastor Jonas Scholz
Sonntag 21.09.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst 	Pastor Jonas Scholz
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst zu den Orgeltagen mit Musical "Regenbogenfisch hilf mir" mit dem Kinderchor St. Willehadi	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst	Pastor Henning Mahnken
	11:00 Uhr	Emmausgemeinde	Gottesdienst	Pastor Jonas Scholz
Sonntag 28.09.	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	Emmausgemeinde	Gottesdienst zum Frauentag 	Team
	11:30 Uhr	St. Marien	Konfitauffest	Team
	18:00 Uhr	Friedensgemeinde	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
Oktober 2025				
Sonntag 05.10.	10:00 Uhr	Hofcafé Hülseberg (Am Lehmkamp 20, 27711 OHZ)	Erntedankgottesdienst	Pastor Henning Mahnken
	10:00 Uhr	Garlstedter Kapelle	Erntedankgottesdienst	Pastor Jonas Scholz
	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pastorin Birgit Spörl
	11:00 Uhr	St. Marien	Erntedankgottesdienst, anschließend Suppe essen 	Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

Haus am Dammgut
Haus Christian

jeden 1. Montag im Monat, 13.45 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,

7. Juli, 4. August und 1. September 2025
2. Juli, 6. August und 3. September 2025

Im Haus am Hang
Im Haus am Barkhof

jeden Dienstag um 9.30 Uhr
immer am 1. Dienstag im Monat, um 10.30 Uhr

1. Juli, 5. August und 2. September 2025

Gruppen und Veranstaltungen	Kirche/Ort	Datum	Leitung/Kontakt
Musikangebote			
Chor Kunterbunt (Gastchor)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	mittwochs, 19.30 Uhr	Greta Bischoff, 0421/690 83 84
Flötenensemble	Gemeindehaus Scharmbeckstotel, Brockenacker 50	mittwochs, 18.15 Uhr (bis zu den Herbstferien)	Ursula Herrmann, 04791/43 95
Kinderchor Ritterhude	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a (bitte vorher anmelden)	montags, 16.00 – 16.45 Uhr	Ulrike Rudolph, 04292/28 70
Vormittags Chor „InTakt“	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	Di., 10.00 – 11.30 Uhr	Caroline Schneider-Kuhn, 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de
Scharmbecker Kantorei		Di., 20.00 – 22.00 Uhr	
Posaunenchor		Mi., 19.30 – 21.00 Uhr	
Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren		Do., 16.00 – 16.45 Uhr	
Jugendchor (ab Klasse 5)		Do., 17.00 – 18.00 Uhr	
Kammerchor des Kirchenkreises		Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn	
Jungbläserausbildung		nach Absprache mit Florian Kubiczek	
Kirchenchor St.-Marien	St.-Marien	mittwochs, 19:30 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
TonArt St.-Marien		nach Absprache	
Flötenchor St.-Marien	im Martin-Luther-Saal	14-tägig, freitags, 17:00 Uhr	
Gruppen und Kreise			
„Frauen treffen Frauen“ Willehadi	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	28. Juli / 25. Aug. / 29. Sept. um 19.30 Uhr	Anneruth Schulze-Gering, 04791/59 10 4
Gesprächskreis der Frauen Willehadi		16. Juli / 20. Aug. / 17. Sept. um 15.00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Die 60plus-Runde Willehadi		2. Juli / 6. Aug. / 3. Sept. um 15.00 Uhr	Lisa Franke, 04791/73 86
Bibelkreis		17. Juli / 21. Aug. / 18. Sept. um 19.30 Uhr	Henning Mahnken, 04292/29 11
Frauenseminar (Erwachsenenbildung)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	donnerstags vormittags	Irmgard Mohnkern, 04292/92 16
Frauenkreis Ritterhude		jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr	Renate Knüpling, 04292/93 86
Landeskirchliche Gemeinschaft	St.-Marien, im Gemeindehaus	Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Gesprächskreis	im Gemeindehaus Scharmbeckstotel	Jeden zweiten Montag im Monat ab 19.00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27
Café International	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	7. + 21. Juli / 4. + 18. Aug. / 1. + 15. September jeweils 16:00-18:00 Uhr	Ute Segger-Steinwede, 04791/62 76
Willkommenscafé für Geflüchtete	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	jeden dritten Freitag im Monat, 15-17 Uhr	Anita Hartwig, 04292/40 93 99
Kreativ-Treffen			
Kreativ-Treff St.-Marien	im Café St.-Marien	donnerstags 15.5. / 19.6. / 24.7. / 14.8. / 18.9.	Britta Berninghausen, 0174/31 37 161 bb-kreativ@t-online.de
Spieleabend Ritterhude	im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr	Irma Janke, 04292/31 05
Kinder- und Jugendgruppen			
Eltern-Kind-Gruppe Ritterhude	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	dienstags 9.30 – 11.30 Uhr	Kristina Weit, 01522/997 93 55
„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe	Friedenskirche Scharmbeckstotel	donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr	Sonja Dause, 0171/988 60 60
Kinderkirche St.-Marien	St.-Marien	5. September jeweils 15:00-17:00 Uhr	Britta Grotheer-Schmitz, 04791/896 99
Teamer-Treff	Regionaler Teamer Treff an verschiedenen Orten	1. Mittwoch im Monat	Anne-Katrin Puck, Vivienne Hemme, 04791/89 98 54



Kirchen und Kino präsentiert



„Da wären wir gern dabei gewesen.“

Eine faszinierende Palette unterschiedlicher Filme bei Kirchen und Kino 2025/2026

Da wären viele von uns doch gern dabei gewesen – im Konklave bei der gerade erst erfolgten Papstwahl. In die Sixtinische Kapelle hatte allerdings niemand Externes Zutritt. Aber **der Film „Konklave“** ermöglicht uns eine, wenn auch fiktive Ahnung vom Geschehen bei einer solchen Wahl. Der Film gehört mit sieben weiteren zur kommenden Reihe von Kirchen und Kino, die zwischen Oktober 2025 und Mai 2026 im Kulturspielhaus OSCAR zu sehen sein werden. Die bewährte Zusammenarbeit von Kino OHZ und St. Willehadi-Kirchengemeinde wird nun auch vom Kirchenvorstand der gemeinsamen „Gesamtkirchengemeinde An der Hamme“ mitgetragen.

Und das wird sich lohnen: berührende, dramaturgisch herausragende, phantasievolle, klar positionierte Filme – es ist alles dabei. Die Lebensgeschichte der Widerstandskämpferin Hilde Coppi aus der NS-Zeit (**„In Liebe Hilde“**) wie die Spurensuche bei Jugendlichen in der sächsischen Provinz, die anfällig für rechtes Gedankengut werden (**„Mit der Faust in die Welt schlagen“**), ein dramatischer Blick

hinter die Kulissen der „islamischen Republik“ im Iran (**„Die Saat des Heiligen Feigenbaums“**), aber auch die ‚Ausnahmesituation‘ eines gewöhnlichen Arbeitsalltags einer Krankenpflegerin (**„Heldin“**), ein tierischer Animationsfilm mit einer starken humanen Botschaft (**„Flow“**) oder die Lebensgeschichte der weltberühmten **„Fotografin“** Lee Miller.

Die Filmreihe startet am 5. Oktober

und dann immer **am ersten Sonntag im Monat** (Ausnahme wegen Ostern: 29. März).

Die Filme sind im **OSCAR Ecke Klosterkamp/Gartenstraße sonntags um 18 Uhr** zu sehen. Sie sind Teil einer größeren Kooperation der Kirchen mit lokalen Kinos in mehreren Bundesländern. Voraussichtlich wird der subventionierte **Eintrittspreis von 5 Euro** bleiben – was auf jeden Fall wie ein Geschenk gelten darf.

Die Filme selbst sind für alle Betrachtenden auf jeden Fall ein Geschenk. Lassen Sie sich einladen und können dann wirklich von sich sagen: „Ich bin dabei gewesen“.

Termine

5. Oktober 2025
2. November 2025

7. Dezember 2025
4. Januar 2026
1. Februar 2026

1. März 2026
29. März 2026
3. Mai 2026

Besuch am Tag der offenen Moschee am 3. Oktober

Seit 1997 gibt es in Deutschland **am 3. Oktober den Tag der offenen Moschee** als Möglichkeit, die muslimischen Gebetsstätten kennenzulernen und mit den Glaubenden ins Gespräch zu kommen. Ich würde in diesem Jahr gern selbst einen Besuch machen und lade dazu ein, dass wir uns zusammentun. Gemeinsam ist es einfacher loszugehen! Wer mitplanen und sich vorab austauschen mag, komme bitte **am Donnerstag, den 11. September um 19.30 Uhr ins Ritterhuder Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a.**

Wir orientieren uns wo und wann wir den Besuch am 3. Oktober machen wollen. Wer am Vorbereitungstreffen nicht teilnehmen kann, kann sich **bis zum 29.9.25 melden, um sich der Gruppe anzuschließen.**

■ **Info und Kontakt:**
Birgit.Spoerl@evlka.de
Tel. 04292 / 1381



Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt. Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

■ **Weitere Auskünfte**
über Irmgard Mohnkern 04292-9216

■ **28. August und 4. September 2025**

Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland

Referent: Dr. Sommer



Ich packe meinen Tornister und tue hinein: eine Federmappe, Hefte, eine Schere, Bücher, eine Brotdose ...

Wenn Kinder das erste Mal all ihre Sachen für den ersten Schultag in den Schulranzen legen, ist es für viele ein ganz aufregender Moment. Schließlich können viele den großen Tag gar nicht erwarten!

Und auch vielen Eltern und Großeltern klopft das Herz an diesem Tag ein bisschen höher. Auch für sie ist es eine große Umstellung. Mit einem Mal geht das eigene Kind zur Schule. War es nicht gestern noch so klein?

Ganz egal, ob wir uns ein bisschen wehmütig fragen, wo nur die Zeit geblieben ist oder dem großen Tag schon lange entgegenfiebern: Zum Schulbeginn tut Gottes Segen einfach gut! Für alles Neue kann er uns stärken und ermutigen. Daher laden wir als Gesamtgemeinde ganz herzlich zu unseren Einschulungsgottesdiensten ein:

Freitag, 15. August

St.-Marien,

Findorffstraße 18, OHZ – 15.00 Uhr

St.-Willehadi,

Kirchenstraße 2, OHZ – 17:00 Uhr

St.-Johannes,

Riesstraße 54, Ritterhude – 17:30 Uhr

Samstag, 16. August

Friedenskirche,

Brockenacker 50, OHZ – 9:00 Uhr

Emmaus,

St.-Willehadus-Weg 15, OHZ – 9.00 Uhr

Emmaus,

St.-Willehadus-Weg 15, OHZ – 10.30 Uhr

Text: Friederike Köhn



„Du siehst mich“

Sommerkirche feat. Diakonisches Werk **Diakonie** 

Mit Beginn der Sommerferien gehen wir mit unseren Sommerkirchengottesdiensten wieder auf Reisen quer durch unsere Gesamtgemeinde. In diesem Jahr sind wir dabei nicht allein unterwegs, sondern haben Vertreterinnen und Vertreter des Diakonischen Werkes mit dabei. In so vielen Momenten sind sie Menschen eine Stütze und begleiten sie in unterschiedlichen Lebenslagen.

Unter dem Motto: „Du siehst mich“ stellen wir an jedem Ort einen anderen Fachbereich des Diakonischen Werkes vor. Mit dabei sind der Ambulante Hospizdienst, die allgemeine Sozialberatung, Mitarbeiter:innen der Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen, das Anderland sowie die Schwangerenberatung.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 11:00 Uhr, anschließend laden wir zum Kirchenkaffee ein. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserer Tour quer durch die Gemeinde begleiten oder sich einzelne Gottesdienste als Reiseziele hier in der Umgebung aussuchen.

6. Juli 2025

„Den Tagen mehr Leben geben“

am Gemeindehaus in Scharmbeckstotel mit Pastorin Friederike Köhn und Bettina Szlagowksi

13. Juli 2025

„Aufrecht gehen“

in St. Marien Osterholz mit Pastor Henning Mahnken und Diakonin Lotta Kohlmann.

20. Juli 2025

„Licht am Ende des Tunnels“ an

der Stadtfestbühne vor St. Willehadi

Scharmbeck mit Pastor Jonas Scholz, einem Team der Christuskirche sowie Eberhard Schneider und Ann-Cathrin Wolter

27. Juli

„Auf dem Weg nach Emmaus“

in der Emmauskirche in Pennigbüttel mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen und einem Team des Anderlands

3. August

„Wo die Reise hingeh“

in St. Johannes in Ritterhude mit Pastorin Birgit Spörl, Vikarin Annemarie Hartig und Esther Ohlerich

Text: Friederike Köhn

Alljährliche Prüfung der Standfestigkeit der Grabmale

HINWEIS

In der Zeit vom **03.07.2025 – 04.07.2025** wird auf den kirchlichen Friedhöfen der Stadt die, vom sicherheitstechnischen Dienst der Gartenbau-Berufsgenossenschaft vorgeschriebene, jährliche Prüfung der Standfestigkeit der Grabmale durchgeführt. Diese Prüfung wird im Auftrag der Friedhofsträger von der Firma BSK Torsten Köster durchgeführt. Da alle Mängel protokolliert werden müssen, werden – wie in früheren Jahren – bei Beanstandungen, die Nutzungsberechtigten in den nachfolgenden Tagen benachrichtigt.

Für die Friedhofsverwaltungen: Friederike Poggensee-Nolte

Die große Frau aus Schunem

Frauensonntag in Emmaus – 28.09. um 10.00 Uhr

Eine Frau trifft auf einen, der sie fasziniert. So beginnt die biblische Geschichte im zweiten Buch der Könige. Die Frau, von der dort erzählt wird, bleibt namenlos. Sie wohnt in Schunem, etwa 10 km südlich von Nazareth. Sie ist wohlhabend, verheiratet und besitzt ein großes Haus. Sie hat alles, ist zufrieden und hoch angesehen. Als große Frau wird sie daher beschrieben. Die Schunemiterin begegnet dem Propheten Elischa, und sie verschafft ihm Raum. Ein eigenes Gästezimmer in ihrem Haus. Dafür verlangt sie nichts. Doch ihre Geschichte nimmt einen unerwarteten Verlauf...

Die große Frau aus Schunem – diese unbekannte, außergewöhnliche biblische Frauengestalt steht im Mittelpunkt unseres diesjährigen Frauensonntages.

Ihrer spannenden, dramatischen Geschichte möchten wir in unserem Gottesdienst nachspüren und zugleich schauen, wie sich ihre Geschichte mit Lebensbiografien von Frauen heute verknüpfen lässt.

Das Vorbereitungsteam lädt alle herzlich ein, den **Gottesdienst zum Frauensonntag in diesem Jahr in der Emmaus-Kirche in Pennigbüttel am 28. September um 10.00 Uhr** mitzufeiern.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!



Musik liegt in der Luft

Neue Unterrichtsangebote in der Findorffstraße begeistern Jung und Alt



Jugendposaunenunterricht

Foto: Florian Kubiczek

Es wird wieder trompetet, getönt und musiziert: Die Unterrichtsräume in der Findorffstraße 18 öffnen nach den Sommerferien **ab dem 19. August 2025 jeden Dienstag** ihre Türen für ein besonderes musikalisches Angebot.

Ob Trompete, Bariton, Posaune oder Tuba – hier kommen Freunde der Blechblasinstrumente voll auf ihre Kosten.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. **Kinder und Jugendliche** starten mit zwei Gruppen am Nachmittag. **Die Anfängergruppe trifft sich von 16.00 bis 16.45 Uhr, während die Fortgeschrittenen ab 17.00 Uhr** unter professioneller Anleitung von Kreisposaunenwart Florian Kubiczek ihr Können weiterentwickeln. Doch auch **die Erwachsenen** kommen nicht zu kurz. Wer bereits Erfahrung mitbringt oder nach

längerer Pause wieder einsteigen möchte, ist in der **Gruppe um 18.00 Uhr** genau richtig. **Anfänger können ab 18.45 Uhr** erste musikalische Schritte wagen – ganz ohne Vorkenntnisse.

Für 30 Euro im Monat erhalten Teilnehmende qualifizierten Unterricht in Kleingruppen. Instrumente und Notenmaterial werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt – eine ideale Gelegenheit, ohne große Investitionen in die Welt der Blechblasinstrumente und des Posaunenchores Osterholz-Scharmbeck einzutauchen.

Hinweis: In den Schulferien und an Feiertagen finden keine Kurse statt.

Mit dem Angebot etabliert sich der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und der Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck als Ort der kulturellen Förderung und musikalischen Bildung. Wer Lust auf Musik, Gemeinschaft und neue Herausforderungen hat, sollte sich diesen Dienstagstermin vormerken – und vielleicht schon bald den ersten Ton aus einer glänzenden Tuba zaubern.

Text: Florian Kubiczek

Alle Jahre wieder: Es ist Hammefest!

Wir sind am 6. und 7. September in Ritterhude wieder dabei



Das diesjährige Hammefest in Ritterhude findet **am Wochenende 6. und 7. September** statt. Immer wieder ein Grund, nach Ritterhude und an die St. Johanneskirche zu kommen! Dort warten Kaffee, Kuchen und anderes **im gemütlichen Café an der Riesstraße**.

Die Einnahmen kommen dem Förderkreis zu Gute, die die Ortskirchengemeinde unterstützt. Vor allem aber wollen wir eine Gelegenheit zum Klönen, Ausruhen und sich stärken schaffen.

Dazu brauchen wir dringend Spenden von Kuchen und Torten,

die Sie an der Bude direkt abgeben können. Danke schon mal an alle Bäckerinnen und Bäcker! Außerdem suchen wir immer **Helfer:innen** zum Aufbau/Abbau und Kuchenverkauf sowie zum Kaffeekochen.

■ **Melden Sie sich gerne bei:**
Sabine Steger, Tel. 04292 / 9899 oder per mail: sabine.steger@gmx.de.

Und besuchen Sie unser Café an der Kirche! **Beim Hammefest-Gottesdienst am Sonntag, den 7. September um 10.00 Uhr** singt der Chor „Kunterbunt“ mit „Querbeet“ unter der Leitung von Greta Bischoff. Wir laden herzlich ein!

Text: Sabine Steger

Neue Küsterin in St. Johannes



Sabine Lange

In der St. Johannes Kirchengemeinde hat zum 1. Mai 2025 Frau Simone Lange als Küsterin und Reinigungskraft angefangen.

Wir freuen uns, dass wir mit ihr für Gottesdienste, Kirche und Gemeindehaus wieder eine kompetente Ansprechpartnerin haben und begrüßen sie herzlich in unserem Team!

Text: Birgit Spörl



Café Vier Jahreszeiten Am 3. Juli im Gemeindehaus

Zum nächsten Café Vier Jahreszeiten laden wir **am Donnerstag, den 3. Juli um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a** ein. Das Café Vier Jahreszeiten ist offen für alle, die Lust haben auf ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen. Es ist keine geschlossene Gruppe, jeder und jede kann gern kommen.

■ Um besser planen zu können, bitten wir um **telefonische Anmeldung bis zum 1. Juli**, bei Gisela Wernicke, Tel. 04292 / 2607



Chor Kunterbunt oben und Chor Querbeet unten



Kleines Fest im Gemeindegarten

am 6. Juli



Mit einem kleinen, gemütlichen Fest starten wir **am 6. Juli 2025** in die Sommerferien und

laden hierzu Groß und Klein herzlich ein!

Um mit Gottes Segen in die kommende Zeit zu gehen, **beginnen wir um 11:00 Uhr** mit unserem **Sommerkirchengottesdienst** (Seite 19), anschließend ist ein fröhliches Beisammensein rund ums Gemeindehaus geplant. Es erwartet euch eine Mischung aus Spiel und Spaß und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt! Wir freuen uns auf euch!

Text: Friederike Köhn

Gemeindenachmittag im August und September

Am 18. August findet der Gemeindegartenachmittag eine Stunde später als gewohnt statt, also **von 16:00-18:00 Uhr**. Dies hat auch einen guten Grund: Anstelle des gewohnten Kaffeetrinkens wird nämlich der Grill angemacht.

Im September, am 15.09., trinken wir aber wieder gemeinsam Kaffee und kehren dann auch wieder zur gewohnten **Uhrzeit (15:00-17:00 Uhr)** zurück. Neben dem gemeinsamen Austausch wird es dann auch viel Zeit zum gemeinsamen Spielen von Gesellschaftsspielen geben.

Interessierte sind immer herzlich eingeladen, dazuzukommen!

Text: Friederike Köhn

St-Willehadi Scharmbeck

Einladung zum Gottesdienst am Blockhaus

am 31.8.2025 um 10:00 Uhr

Herzlich möchte ich zum **diesjährigen Gottesdienst am Blockhaus in Garlstedt-Buggehorn** einladen. Musikalisch werden uns der Posaunenchor und der Vormittagschor begleiten. Außerdem werden mehrere Taufen stattfinden. Naturnah und gesellig soll es zugehen. Will heißen, dass wir uns im Wald mit Menschen und anderen Lebewesen versammeln wollen. Auch Mücken haben womöglich Interesse daran, uns ein

bisschen Gesellschaft zu leisten. Darum ist es empfehlenswert, ihren Stichen mit entsprechenden Sprays vorzubeugen. Damit alle, die noch nie dort gewesen sind – mich eingeschlossen – auch finden, folgt nun eine **kurze Wegbeschreibung**:

Von der ‚Bremerhavener Heerstraße‘ (ehem. B6) bei der Gaststätte ‚Up’n Swutsch‘ in die ‚Alte Dorfstraße‘ Richtung Garlstedt-West abbiegen. Auf der

Alten Dorfstraße in Garlstedt geradeaus fahren, links abbiegen auf die Straße „im Dingenhof“. Dieser Straße folgt man bis zur Straße „Buggehorn“, der man wiederum 1,2 Kilometer folgt, bis man links das Blockhaus entdecken kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schöne Begegnungen!

Text: Jonas Scholz

Einladung zum Sommerkirchen-Gottesdienst

während des Stadtfestes am 20. Juli um 11 Uhr

Licht am Ende des Tunnels - *Wie bewahre ich die Hoffnung, wie erkenne ich meine Chancen, wenn es um mich dunkel ist und der Tunnel immer länger wird.*

Dies ist nur ein Bild von vielen für psychische Erkrankungen – Das Thema, welches der Gottesdienst am 20. Juli bekommen hat. Zusammen mit Vertretern

innen und Vertretern des Diakonischen Werkes und der baptistischen Christuskirche werden wir einen Gottesdienst feiern, der sich diesem immer noch allzu häufig beargwöhnten und randständigen Thema widmet. Statt Trübsal darüber zu blasen, will uns der Posaunenchor mit seiner Musik Hoffnung machen. Wir wollen uns für Solidarität

mit leidenden Menschen einsetzen und mit diesem Gottesdienst Zuversicht vermitteln. Sicher werden sich auch nach dem Gottesdienst noch einige Annehmlichkeiten (Kaffee und manche Speisen) finden, die zum längeren Verweilen einladen.

Herzlich Willkommen

Text: Jonas Scholz



Klangvoller Glaube

Projekt „Bläserglanz im Gottesdienst“ bringt Musik in die St. Willehadi Kirche

Wenn vom **8. bis 25. September 2025** in der **St. Willehadi Kirche** nicht nur Worte, sondern auch Töne den Raum erfüllen, beginnt eine besondere Zeit im kulturellen Kalender der Region. Mit dem Projekt „Bläserglanz im Gottesdienst“ lädt der Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und die Kirchengemeinde an der Hamme zu einer eindrucksvollen Reise durch die Geschichte und Gegenwart der kirchlichen Bläsermusik ein.

Im Zentrum des Projekts steht **eine multimediale Ausstellung**, die die Entwicklung der Bläsermusik im christlichen Gottesdienst lebendig nachzeichnet. Besucher erfahren nicht nur, wie Trompeten, Posaunen und Tuben über Jahrhunderte hinweg Gottesdienste begleitet und gestaltet haben, sondern erleben die emotionale Kraft dieser Musik durch Hörstationen, historische Exponate und Instrumentendarstellungen. Die Ausstellung beleuchtet zugleich die beeindruckende Geschichte der Posaunenchorarbeit – eine musikalische Bewegung mit

tiefen Wurzeln im kirchlichen Leben. Bereits **am 6. September bietet ein Seminar allen Interessierten – von Laien bis Musikprofis** – einen vertiefenden Einstieg in 175 Jahre Bläsermusik. Fachlicher Austausch, musikalische Impulse und praktische Einheiten machen das Seminar zu einem inspirierenden Auftakt.

Der musikalische Höhepunkt folgt **am 19. September mit einem außergewöhnlichen Konzert geistlicher Bläsermusik**. Als Eröffnungskonzert der 20. Scharmbecker Orgeltage vereint es den Auswahlkreis des Posaunenwerks der ev.-luth. Kirche in Oldenburg und den Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck. Gemeinsam bringen sie ein eigens für diesen Anlass komponiertes Werk von Benjamin Pfordt zur Uraufführung – ein bewegendes Klangereignis im historischen Kirchenraum.

Ein besonderes Anliegen des Projekts ist die Einbindung von Kindern und Jugendlichen. **Interaktive Führungen für Schulklassen und Konfirmandengrup-**

pen machen Musikgeschichte greifbar und fördern den kreativen Umgang mit Klang und liturgischer Bedeutung. „Musik verstehen heißt auch, sie zu erleben“, betont Kreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn.

„Bläserglanz im Gottesdienst“ ist mehr als eine Ausstellung oder ein Konzert – es ist ein Plädoyer für das musikalische Erbe der Kirche, für kulturelle Bildung und generationenübergreifende Begegnung. Es erinnert daran, wie Musik in Kirchenräumen Gemeinschaft stiftet, Erinnerungen weckt und spirituelle Tiefe schafft.

- **Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.**
- **Weitere Informationen und Anmeldungen zu Führungen oder Veranstaltungen** sind über den Fachdienst Kirchenmusik im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und Kreisposaunenwart Florian Kubiczek erhältlich.
0152/51867675
florian.kubiczek@evlka.de

Text: Florian Kubiczek

■ St.-Marien Osterholz

St. Marien hat wieder einen Hausmeister



Wladimir Ibe

Seit Mitte Juni 2025 hat Wladimir Ibe seinen Dienst als Hausmeister mit 6 Wochenstunden in der Gemeinde St. Marien aufgenommen.

Wladimir Ibe ist verheiratet, Vater von 2 erwachsenen Kindern und seit 2023 im Ruhestand. Er ist seit vielen Jahren in der Gemeinde bekannt, da seine Ehefrau Maria 20 Jahre lang das Café St. Marien geleitet hat.

Aufgrund seiner vielen persönlichen

Kontakte wird ihm die Einarbeitung in seinen neuen Aufgabenbereich sicher leichtfallen.

Die Gemeinde freut sich auf jeden Fall, dass mit Wladimir Ibe wieder ein Ansprechpartner vor Ort ist, der sich um kleinere Probleme kümmert und für Ordnung sorgt.

Schön, dass du da bist, Wladimir, wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Text und Foto: Britta Grotheer-Schmitz

Gemeindeausflug nach Bremerhaven am Mittwoch, den 6. August 2025

©Helmut Gros | KI



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit Euch und Ihnen auf Reisen gehen! Der Gemeindeausflug führt uns dieses Mal nach Bremerhaven. Die Stadt, die vielen so vertraut ist; in der es aber immer wieder Neues zu entdecken gibt. Wir starten **am Mittwoch, den 6. August am Gemeindehaus St. Willehaldus Weg um 12.30 Uhr**. In der Strand-

halle, mit Blick auf die Außenweser, erwarten uns zunächst Kaffee und Kuchen. Danach werden wir im Schaufenster Fischereihafen in den Doppeldecker Hafen-Bus steigen und eine spannende Tour mit Wissenswertem und Döntjes durch die Überseehäfen unternehmen (Ein gültiger Personalausweis ist unbedingt mitzubringen!)

Nach der Hafenerkundung geht es dann wieder Richtung Heimat. Die vertraute Andacht wird natürlich auch nicht fehlen, und schließlich werden wir beim gemütlichen gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus den interessanten, fröhlichen Tag ausklingen lassen.

■ **Der Teilnahmebeitrag** für Mitreisende aus unserer Gesamtkirchengemeinde An der Hamme beträgt für Fahrt, Kaffee und Kuchen, Hafen-Bus und Abendbrot € 48,00.

Von Gästen aus anderen Gemeinde, bzw. Nichtkirchenmitglieder erbitten wir € 55,00.

■ **Anmeldungen** nimmt Frau Walter im Gemeindebüro unter Tel: 04791/8628 entgegen; oder per mail: kg.pennigbuettel@evlka.de

Bitte nennen Sie auch Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer! Wir freuen uns auf einen unbeschwerten Tag und viele Mitreisende.

Text: Wilfried Kock u. Christa Siemers-Tietjen

Emmaus rockt! am 30. August ab 18.00 Uhr

„Wonderful meets Wurstgeschäft“

Am 30. August, ab 18.00 Uhr lädt der Förderkreis der Emmaus-Kirchengemeinde zu einem ganz besonderen Event ein. Unter dem Motto „Wonderful meets Wurstgeschäft“ wird die Emmaus-Kirche zum Konzertsaal, in dem gleich zwei Bands ihr Können präsentieren.

Die Blues- und Rockband „Wonderful“ aus Osterholz-Scharmbeck besteht seit Herbst 2021. Sechs Musiker mit hohem individuellen Niveau covern Bekanntes und Unbekanntes und schreiben eigene Songs. Und dazu die Band „Wurstgeschäft“: acht Musiker aus OHZ und Gnarrenburg, die mit Coversongs von den Stones über Clapton bis Westernhagen ordentlich Stimmung in den Saal bringen!

Der Eintritt ist frei, und natürlich ist für Getränke gesorgt. Der Förderkreis freut sich auf eine gelungene Party mit vielen Gästen.

Text: Christa Siemers-Tietjen



©stockadobe.com



Bericht von der Landessynode

vom Mai 2025 in Hannover



Landesbischof Meister

Foto Jens Schulze

Im Mai 2025 hat sich die Landessynode, das gewählte Leitungsgremium der Landeskirche, in Hannover wieder zu einer mehrtägigen Sitzung getroffen.

Themen der Tagung waren:

Die Landeskirche hat den sogenannten Zukunftsprozess neu ausgerichtet.

Nachdem die erste Auflage völlig ergebnislos und daher auch wenig greifbar war, wurde nun das Thema „Anfänge im Glauben“ als Fokus gewählt. Das Thema soll eine Brennglasfunktion haben, um die Arbeit der Kirche zu konzentrieren, soll notwendige Prozesse anstoßen, auch in den Gemeinden. In den kommenden Jahren werden die Finanzen der Kirche in einem großen Maße zurückgehen. Der Rückgang der Gemeindegliederzahlen wird auch Veränderungen bei den Gebäuden und Stellen nach sich ziehen – eine Aufgabe, die auch die Kirchenkreise bei künftigen Planungen stemmen müssen. Kirche wird weniger und ärmer - aber sie bleibt die Verkündigerin des Evangeliums und will im Glauben befördern über Generationen hinweg.

Die Landessynode hat mit dem Ehrenamtsgesetz alle Dinge gebündelt, die das ehrenamtliche Engagement betreffen.

Dies ist zum ersten Mal geschehen und hilft Ehrenamtlichen und Gemeinden diesen Dienst besser zu beschreiben, zu würdigen und ihm einen Rahmen zu geben.

Genauso hat die Landessynode mit dem Kirchenmusikergesetz der Kirchenmusik mit ihrer vielfältigen Ausprägung einen Rahmen gegeben und Standards für die Ausbildung, den Dienst usw. festgelegt.

Ausdrücklich wird die Kirchenmusik als eigene Weise der Verkündigung des Evangeliums gewürdigt.

Einen großen Raum hat auf der Landessynode das Thema „sexualisierte Gewalt“ eingenommen.

Es ist erschütternd, wie sehr es auch im Raum der Kirche zu sexuellen Gewalttaten gekommen ist. In Aufarbeitung, Aufklärung und Prävention ist immer noch mehr zu tun. Die bessere Ausstattung der Fachstelle Prävention sexualisierte Gewalt war Thema. Es ist ein Anliegen der Kirchenleitung, dass durch Schulungen und Information Ehrenamtliche

dafür geschult werden, mit solchen Themen umzugehen und Gefahren abzuwehren. Auch haben die Stimmen der Betroffenen, die insbesondere mit der Arbeit von Landesbischof Meister zu diesem Thema unzufrieden sind, Gehör gefunden. Die Synode ringt sehr darum, einen angemessenen Umgang mit den Betroffenen zu finden.

Diese und die weiteren Berichte und Beschlüsse sind als Aktenstücke öffentlich einsehbar auf der Homepage der Landeskirche: Landessynode- Aktenstücke.

Im November tritt die gewählte Synode zum letzten Mal zusammen. Bereits im September wählen KirchenvorsteherInnen und Kirchenkreissynodenmitglieder die neue Landessynode für 2026. In diesem Jahr geschieht das online. Trotz der vielen und teils belastenden Arbeit kandidiere ich noch einmal und freue mich, wenn die Wahlberechtigten dies unterstützen.

Text: Birgit Spörl

Der Spritmais ist gestiegen.

1705









Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de
Im Verbund der Diakonie



Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Unsere Adressen:



Ev.-luth Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

Für alle Gemeinden:		www.kircheanderhamme.de	
Anschrift der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme Kirchenstraße 9 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 gkg.an-der-hamme@evlka.de www.kircheanderhamme.de	Kinder- und Jugendarbeit: Diakonin Vivienne Hemme Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 55 vivienne.hemme@evlka.de Diakonin Anne-Katrin Puck Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 54 anne-katrin.puck@evlka.de Diakonin Bianca Schulze St.-Willehadusweg 15, 27711 OHZ 04791/80 63 8 bianca.schulze@evlka.de	Kirchenmusik: Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de Kreisposaunenwart Florian Kubiczek 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de	Telefonseelorge: kostenfrei 0800/111 0 111 0800/111 0 222 Kirchenspenden: Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich gerne an die PastorInnen. Vielen Dank!
Unsere Pastorinnen, Pastoren und Vikarin			
St.-Johannes Ritterhude Pastorin: Birgit Spörl 04292/13 81 Birgit.Spoerl@evlka.de Vikarin: Annemarie Hartig 04292/819 644 annemarie.hartig@evlka.de	St.-Willehadi Scharmbeck Pastor: Henning Mahnken 04292/29 11 henning.mahnken@evlka.de Pastor: Jonas Scholz 04791/964 12 52 jonas.scholz@evlka.de	St.-Willehadi Scharmbeck Friedenskirche Scharmbeckstotel Pastorin: Friederike Köhn 04292/ 992 553 friederike.koehn@evlka.de	Emmaus Pennigbüttel St.-Marien Osterholz Pastorin: Christa Siemers-Tietjen 04791/86 28 christa.siemers@evlka.de
Adressen der Kirchen	Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung	KüsterInnen, KiTa	
St.-Johannes Ritterhude Riesstraße 54 27721 Ritterhude www.kirche-ritterhude.de	Gemeindebüro: Maike Miesner Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude 04292/13 88 kg.ritterhude@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Küsterin: Simone Lange 01575/632 35 23 simone.lange@evlka.de	
St.-Willehadi Scharmbeck Kirchenstraße 2 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Heike Kück-Meyerdierts und Friederike Poggensee-Nolte Kirchenstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 12.00 Uhr und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr Gemeindehaus: Am Kirchenplatz 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck	Küster: Matthias Kluth 0173/202 92 87 matthias.kluth@evlka.de Kindergarten: Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung) Wiesenstraße 2, 27711 OHZ 04791/51 39 kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de	
Friedenskirche Scharmbeckstotel Brockenacker 50 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro: Maike Miesner Brockenacker 50, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/1 33 35 kg.scharmbeckstotel@evlka.de Öffnungszeiten: mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr	Küsterin: Valentina Muratov 0176/78 69 25 00	
Emmaus Pennigbüttel Sankt-Willehadus-Weg 15 27711 Osterholz-Scharmbeck www.kirche-pennigbuettel.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: montags 8.30 - 11.00 Uhr, mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr freitags 14.30 - 17.00 Uhr		
St.-Marien Osterholz Klosterplatz 6 27711 Osterholz-Scharmbeck www.stmarienohz.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: dienstags 8.30 - 11.00 Uhr, donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr	Küster: Matthias Razetti bimaraz@t-online.de Kindergarten: Tanja Eriksons, Leitung, Klosterplatz 3, 27711 OHZ 04791/35 46	

Auf der Reise sein

Ist das nicht aufgesetzt und überhaupt nicht ehrlich gemeint? Wenn ich von meinen Erfahrungen mit der japanischen Höflichkeitskultur berichte, reagieren viele Menschen darauf so oder so ähnlich. Ihr Ruf eilt dieser landestypischen Höflichkeit ja schon voraus, ohne dass die meisten sich darunter konkret etwas vorstellen können. Auch ich hatte von der japanischen Etikette bis zu meiner dreieinhalb-wöchigen Reise durch das Land der aufgehenden Sonne, das

jedoch andauerte, desto angenehmer wurden sie mir.

Wieder in Deutschland angekommen verschwanden das mantraartige Dankesagen und die umständlichen Formeln abrupt. Hier kann man froh sein, wenn Menschen zur Begrüßung ein paar Worte wechseln. Altmodische Formulierungen wie: "Habe die Ehre" gibt es zwar noch, sie sind aber aus dem gewöhnlichen Sprachgebrauch längst ausgeschie-

diesem Thema Höflichkeit, auch über viele andere Entdeckungen mehr, die ich ohne die Reise nicht gemacht hätte.

Reise ganz grundsätzlich ist die Veränderung von Standpunkten, ob räumlich oder im übertragenen Sinne. Das Leben ist eine einzige Reise, denn ständig werde ich mit Erfahrungen konfrontiert, die meine Standpunkte mindestens einen Tick verändern.

Während Urlaubsreisende meistens ihre Ziele kennen, erscheint es häufig ungewiss, worauf meine Lebensreise insgesamt hinausläuft. Es gibt zahlreiche Wendepunkte, die ich erst rückblickend als solche begreifen kann, wie sollte ich da den Weg, der vor mir liegt, antizipieren? Ich glaube, dass die Lebensreise ein Ziel hat, das ich mir aber nicht gesteckt habe. Auch wenn ich dieses Ziel nicht vor Augen habe, so kann ich mich doch glaubend darauf verlassen, dass Gott mich dahin bringen wird. Gott begnügt sich nicht damit, am Ende des Weges zu warten. Indem er uns den Glauben schenkt, nimmt er nun bereits Einfluss auf die Reise und unsere Erfahrungen. Er schenkt uns einen lebendigen Glauben, der aufgeschlossen bleibt und sich nicht unter Deck zurückzieht wie ein blinder Passagier, der nicht bemerkt werden will. Durch die verschiedenen, sich verschiebenden Perspektiven, die sich im Laufe der Lebensreise eröffnen, lässt sich dieser Glaube beeinflussen und entwickelt sich. Im Glauben ist Gott mir nahe. Er ist mir nahe, der er in Jesus Christus Anteil an meinem wechselhaften Schicksal nimmt. Gott ist mir nahe, als Schöpfer der vielfältigen Natur. Er ist mir nahe als belebende Kraft des Geistes, die mich mit Menschen verbindet, egal welche Sprache sie sprechen. Wenn ich so daran denke, glaube ich, dass hundert Dankesworte am Tag eigentlich noch ziemlich wenig sind...

Text: Jonas Scholz



von den Einheimischen Nippon genannt wird, nur eine leise Ahnung. Tatsächlich begegneten mir in Japan dann nahezu allorts wesentliche Merkmale der Höflichkeit: Regelmäßige Verbeugungen, mit großem Enthusiasmus vorgetragene Grußformeln und ein extrem freundlicher, gastronomischer Service, der sich kaum mit deutschen Standards hinsichtlich Zuvorkommenheit und Aufmerksamkeit vergleichen lässt. Und wenn ich mich länger im öffentlichen Raum aufgehalten hatte (Straßenbahnen, Fußgängerzonen, Einkaufszentren etc.), hatte ich am Ende des Tages die japanische Formulierung für den Dank – Arigato gozaimasu – hunderte Male gehört. Es gab Momente am Anfang der Reise, da wirkten die sich ständig wiederholenden Gesten und Formeln befremdlich und etwas nervig auf mich. Je länger die Reise

den und erscheinen steif oder sogar ironisch. Häufig überspringe ich selbst die grundlegendsten Gesten der Höflichkeit, um schnell zur Sache zu kommen.

Ich verstehe, warum Zweifel an der Aufrichtigkeit der japanischen Höflichkeit angemeldet werden. Sicher ist die dortige Gesellschaft anders konstruiert und in gewisser Weise gezwungen, dieser Etikette zu folgen. Andererseits höre ich auch die Klagen in Deutschland über eine verrohende Sprache und wünschte mir, dass wir uns von der japanischen Einstellung, wenn auch nur heuchlerisch, eine Scheibe abschneiden könnten.

Meine Reise nach Japan wird mich längerfristig ins Nachdenken bringen. Neben

